

# Vorderseite, zuerst beschreiben

Flurkarte. 1936  
Kat. Nr. 1100

1934

Sammler: Georg Hübner, Lufent.

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: **Witzenhausen**

Gemarkung: Hrißburg

Bl. 1. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	✓	I. <u>Subdorf:</u> Hrißburg	Hrißburg	-	-	Dorf mit Hofgleisem Stummel, das vom Hrißmühl (Hrißmühl) km nördl. <sup>Höhe liegt 400-425 m.</sup>
2.	✓	Engerland	-	-	-	<u>Unterland</u> = unterer Dorfteil.
3.	✓	Mittelallend	-	-	-	<u>Mittelallend</u> = mittlerer "
4.	✓	Oberrand	-	-	-	<u>Oberrand</u> = oberer "
5.	✓	Ungarisch Dorf	Unter der Linde	-	-	Dorfplatz mit <u>Ungarischmühl</u> im Hrißmühl <sup>Gerichts-</sup> <u>platz</u>
6.	✓	Hrißmühl	-	-	-	Stamm für die 3 unteren Hrißmühl (ca. 50 Jahre vor 1870)
7.	✓	Das Dorf	Hrißmühl	-	-	Quelle im unteren Dorfteil, in dem für die <u>Hrißmühl</u> war.
8.	✓	<u>II. Hrißmühl und Hrißmühl:</u> Hrißmühl	-	Ländchen	-	Es gibt zwei kleinen ringigen Quellensprünge, aber wohl früher?
9.	✓	Am Hrißmühl	-	2. Entwässerung	-	Das Dorf liegt unter der Hrißmühl und fließt durch einen 5-6 m tiefe ab. Die Hrißmühl mündet in der Hrißmühl in Hrißmühl Dorfteil.
10.	✓	Hrißmühl, ungl. Hrißmühl	Sub Hrißmühl	Hrißmühl	-	Hrißmühl: Dorfteil für die <u>Hrißmühl</u> . Auf dem Hrißmühl (ca. 100 m).
11.	✓	Am Hrißmühl	-	grüne bis we	-	Am Hrißmühl (steilste Stelle, Neigung ca. 1:5).
12.	✓	Die Hrißmühl	-	Sub Dorf	-	Das Hrißmühl
13.	✓	In der Hrißmühl	In der Hrißmühl	Hrißmühl Neigung 1:13 150m auf 2km	-	Dorfteil: Hrißmühl
14.	✓	Hrißmühl	Hrißmühl	-	-	Entwässerung von 13 mit steilem Aufstieg.
15.	✓	Hrißmühl	Hrißmühl	-	-	Hrißmühl auf dem 5 km im Hrißmühl Dorfteil
16.	1) ✓	Hrißmühl	Hrißmühl	-	-	Hrißmühl auf dem 5 km im Hrißmühl Dorfteil
17.	2) ✓	Hrißmühl	Hrißmühl	-	-	Hrißmühl auf dem 5 km im Hrißmühl Dorfteil

Hrißmühl  
15. Febr. 72

Gerichts-

desn



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Witzenhausen**

Gemarkung: **Reißbunke**

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.	✓	Mittelste Grounsm	Mittelste Grounsm	-	-	} Abteilungen um Nr. 17 unzugänglich.
19.	✓	Gingwuffte Grounsm	Gingwuffte Grounsm	-	-	
20.	✓	Königsmin	Königsmin	-	-	Neuer Königsweg
21.	✓	Königsuffe	Königsuffe	-	-	Weg südlich des Königs
22.	✓	Unten im vufften Bütz	Unten im vufften Bütz	-	-	Weg von Nordumgebung des Dorfes. Weg nach Königswuffen von der Anlage der Gmündel im Dorf.
23.	✓	Oben im " "	Oben im vufften Bütz	-	-	" " Südumgebung des Dorfes bis zum Bütz-Kreuz.
24.	✓	Balgwuffte	Balgwuffte	Teil Gmündel 2.0.0. mit Füllung	-	Teil des vufften Bütz von Norden: Abhandlung nach dem Gmündel. Warum nicht mehr gebauert.
25.	✓	Im Felde wuff	(im Felde hinauf)	Gebirgter Bütz	-	Neuer Bütz-Kreuz südlich zum Weißbunke (Näherung 120 m auf 1,5 km nach 1:13). Gmündelbauern für vuffte unzugänglichen Ort: Im Felde.
26.	✓	Auf der Birma	Auf der Birma	-	-	Fluss des Bütz von Nr. 25, aber das geographische Abfluss nicht.
27.	✓	Am Bütz	Am Bütz	-	-	Weg des Bütz von Nr. 25 von der Grenze ab 120 m.
28.	✓	In der Guffe	Guffe	-	-	Weg von Nr. 25 unzugänglich (Guffe) in südwestlicher Richtung nach dem Gmündel abfallend.
29.	✓	Birnenberg	Birnenberg	Gebirgter Bütz	-	Neuer Bütz-Kreuz westlich in westlicher Richtung (Weg Nr. 24) davon in südwestlicher Richtung nach dem Ort westlichen Ort.
30.	✓	Reißbunke	Reißbunke	-	-	Weg von Nr. 28 um ca. 400 m westlich des Gmündel, westlich ab 1500 m südlich des Dorfes in einem 10-15 m tiefen Krümmung in. Kommt weiterhin westlich zum Dorf. Weg in der Gmündel. Weg zwischen Dorf und dem Ort, aber die Gmündel der Gmündel Nr. 30 von in Richtung von Nr. 31 gebildet werden, Abgrenzung des Bütz des Bütz.
31.	✓	"	"	-	-	
32.	✓	Am Gmündel	Am Gmündel	-	-	} <u>zügelförmige Gmündel</u> von Nordumgebung des Dorfes.
33.	✓	Wald	Wald	-	-	
34.	✓	Wald	Wald	-	-	Wald zwischen Gmündel 1870 westlich. Weg im westlichen Weg wuffig. Ueber den Weg 1831. <u>1555 westlich westlich westlich</u> .
35.	✓	Auf der Dorf	Auf der Dorf	-	-	Weg nach dem Dorf.







Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Witzenhausen**

Gemarkung: *Bl. P. 1. 1.*

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
53.	✓	Rumpfschöpf	Rumpfschöpf	<i>Leichter Tullboden</i>	Wi.	winzige.
54.	✓	Alte Weidengraben	Am Weidengraben	"	A.	Alte Weidengraben um einen Weidenzweigen Graben.
55.	✓	Spingras Graben	Spingras Graben	"	A.	
56.	✓	Bismarckstein	Bismarckstein	-	H.	Tullpfingelung.
57.	✓	Lümmelstein	Lümmelstein	-	-	Lümmelstein
58.	✓	Alte Graben	Alte Graben	Lössige	A.	
59.	✓	Leim Graben +	Graßgraben	Tullboden	-	
60.	✓	Am Ort				Am Ort.
61.	✓	Büchsenweiden (im Büchsenweiden)	Im Büchsenweiden	S. (Leichter Tullboden)	Wi.	Büchsen mit Gräben. (vergl. Nr. 24)
62.	✓	Grasgraben	Grasgraben	"	Wa.	Grasgrabenweiden.
63.	✓	Bismarckgraben	-	-	-	Bismarckgraben um Grasgraben.
64.	✓	Alte Grasgraben	Alte Grasgraben	S.	A.	
65.	✓	Gollgraben	Im der Gollgraben	"	Wi.	
66.	✓	Leim Graben	Leim Graben	Hö. Leichter Tullboden	Wa.	
67.	✓	Grasgraben	Grasgraben	"	Wa.	
68.	✓	Leim Graben	Am der Grasgraben	"	A.	
69.	✓	Am der Grasgraben				
70.	✓	Leim Tullpfingelgraben	-	-	H.	Es werden dort große Tullpfingelgraben zum Abzug (für Düngung) gegeben.



Vorderseite, zuerst beschreiben

1934

Sammler: *Herrn Dr. Hermann, Leipzig*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Witzenhausen**

Gemarkung: *Blößburg*

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
41	✓	<i>Lein unten Linsen</i>	<i>Lein unten Linsen</i>	<i>Leichter Sandboden</i>	A	<i>Linsen = Linsen</i>
42	✓	<i>Spitze Ahrens</i>	<i>Auf der spitzen Ahrens</i>	"	A	
43	✓	<i>Auf der Spitze</i>	<i>Auf der Spitze</i>	"	A	<i>Dort ist ein Stein für kleine Kalkstein zur Holzfestigung</i>
44	✓	<i>Auffen Rünin</i>	<i>Auf dem Rünin</i>	<i>„ Sand S.</i>	A	
45	✓	<i>Sub Löffler Lillien</i>	<i>Sub Löffler</i>	Hö.	H	<i>Größe mit Ahrensfeldern Löffler</i>
46	✓	<i>Gingern Lillien</i>	<i>Gingern Lillien</i>	<i>Sandboden, vom Sand S.</i>	A	
47	✓	<i>Wann Altsammabgründe</i>	<i>Wann Altsammabgründe</i>	- " -	A	
48	✓	<i>Göllersampfen</i>	<i>Die Füllensampfen</i>	<i>Leichter Sandboden</i>	A. Wi.	<i>(vergl. Nr. 65)</i>
49	✓	<i>Gütersampfen</i>	<i>Die Gütersampfen</i>	<i>„ mit Luffel</i>	Wi.	
80	✓	<i>der Platz</i>	<i>der Platz</i>	- " -	Wi.	
81	✓	<i>Gummersampfen</i>	<i>Die Gummersampfen</i>	"	Wi.	
82	✓	<i>Leitwieser</i>	<i>Die Leitwieser</i>	"	Wi.	
83	✓	<i>die Spitze</i>	<i>die Spitze</i>	"	Wi.	
84	✓	<i>Linsensampfen</i>	<i>Die Linsensampfen</i>	"	Wi.	
85	✓	<i>Leitwieser</i>	<i>Die Leitwieser</i>	"	Wi.	
86	✓	<i>Gütersampfen</i>	<i>die Güter</i>	"	Wi.	
87	✓	<i>der Platz</i>	<i>die Linsen Platz</i>	"	Wi.	



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Witzenhausen**

Gemarkung: *Reißbühl*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
88.	✓	Gollfenerpe	die Gollfenerpe	Leichter Düllboden hellerer Tonboden	Wi.	
89.	✓	Gollfentüpf	die Gollfentüpf	Hö. Tonmergel Düllboden	Wa. H.	
90.	✓	Am Gollfentüpf	Am Gollfentüpf	"	A. mit Grotten	
91.	✓	Reißbühl	} Im tiefen Lauf	Fruchtbar	A. " "	Grunderboden
92.	✓	Im tiefen Lauf		Düllboden 2/5 Thon	A. " "	
93.	✓	In der fingerförmigen Tüpfel	In der fingerförmigen Tüpfel	"	A. " "	Tüpfel - Tüpfel
94.	✓	Pflanzengraben	} Im Pflanzengraben	"	A. " "	
95.	✓	Sub fingerförmige Tüpfel		"	A. " "	
96.	✓	Sub rechteckige Tüpfel	} Am Markt	Leichter Düll.	A.	
97.	✓	Am Markt		heller	A.	
98.	✓	Reißbühl	die Reißbühl	Hö. : Thonmergel Pflanzgraben	Wa. H. Grotten	
99.	✓	Sub Längsgraben	Sub Längsgraben	"	H.	Abbildungung auf 98.
100.	✓	Reißbühl	Reißbühl	"	A. Wi.	
101.	✓	Graben der Reiffen	Ufer der Reiffen	"	A. Wi.	
102.	✓	Graben der Reiffen (Reiffen)	Obere Reiffen	"	-	Reiffen Reiffen mit Reiffen
103.	✓	Reiffen	Reiffen	"	A.	
104.	✓	Reiffen	} Reiffen	"	A.	
105.	✓	Reiffen			"	A.



Korrid: <b>Witzenhausen</b>		Gemarkung: <b>Witzlebenburg</b>		Kommune: <b>Witzlebenburg, Lützen</b>	
Nr.	mündl. (mündl. u. d. Form.)	umhüllte Form.	Bestandst.	Bestandst.	Gemarkungen.
106.	✓	Leim hangen fulnem Asten	Leim hangen fulnem Asten	<sup>Leim hangen</sup> A.	
107.	✓	Leim in yast pfa Tüpfel	Leim in yast pfa Tüpfel	"	Leim in yast pfa Tüpfel. Lützen wie 102.
108.	✓	Über die Steinwäpfe	Über die Steinwäpfe	"	
109.	✓	Unge " "	Unter " "	"	A. (Unge)
110.	✓	Leim in den Steinen			
111.	✓	Leim Abtubrunnen	Leim Abtubrunnen	"	A. Gärten nicht mehr vorhanden.
112.	✓	Leim Gärten	Über die Gärten	"	A. Den 103-112 sind die Gärten ringsumher, die Gärten sind nicht im Land der Gärten immer noch.
113.	✓	Unge in den Gärten	Unter " "	"	A.
114.	✓	Leim in den (den) (den) (den)	Leim in den (den) (den) (den)	"	A. (siehe Nr. 41.)
115.	✓	Leim in den (den) (den) (den)	Leim in den (den) (den) (den)	"	A.
116.	✓	Am Lützenburger Fuch	Am Lützenburger Fuch	"	A. (Über die Gärten für 113-110).
117.	✓	Gärten in den Gärten	Gärten in den Gärten	<sup>Leim in den Gärten</sup> A.	(siehe Nr. 55).
118.	✓	Leim in den Gärten +	Leim in den Gärten +	"	Gärten Gärten.
119.	✓	Leim in den Gärten	Leim in den Gärten	"	A. (siehe Nr. 33).
120.	✓	Leim in den Gärten	Leim in den Gärten	"	A. (Bitte = Gärten)? <del>Salzsäure?</del>
121.	✓	Gärten in den Gärten	Gärten in den Gärten	"	A.
122.	✓	Leim in den Gärten +	Leim in den Gärten +	"	A. Gärten nicht mehr vorhanden.
123.	✓	Gärten in den Gärten	Über die Gärten	"	A.
124.	✓	Über die Gärten			



Thesis: Witzenhausen

Gymnasium: Braunschweig

Nr.	mindl. (mindl. u. h.) Form	unthl. Form	Ort u. Zeit	Eintragsart	Gymnasium	
125.	✓	Büfelfurhige	Büfelfurhige	Leistungsbildd. H.B. - Prüfen.	Wa.	Fachprüfung am 14. 9. 1898. Prüfung über den Inhalt.
126.	✓	Büfingelstein	-	-	-	Alte Büfingelsteine (vergl. Nr. 63) von Pl. u. Nr. 125. Gestein meist rötlich.
127.	✓	Uffan Klappan	} Unter dem Dorf.	S. Büfenstein: Laut, hiesige von Garmisch.	Wi. A.	Am 10. Februar 1898. Erste Probe für die Prüfung zu Anklam (Lepidopteren für die Prüfung) im Gymnasium.
128.	✓	Lingon Dorf				
129.	✓	Garmisch	(Göbel = od. Giebelhof?)	Leistungsbildd. Prüfen.	Wi.	Grubgut. Mische Probe mit meisen, Substrat kommt von Kammal - Garmisch. [Für die Prüfung ist man Göbel?]
130.	✓	Uffan Klappan	Am dem Klappan.	"	A. Wa.	
131.	✓	Uff für die Klappan.	Am der Klappan.	"	A. Wa.	
132.	✓	Leinwand	Via Leinwand.	von 127/28.	Wi.	
133.	✓	Leinwand.	Am der Leinwand.	"	Wi. A. Wa.	(vergl. Nr. 10 u. 48).
134.	✓	Leinwand.	Am Leinwand.	Leistungsbildd. Prüfen.	A. Wa.	
135.	✓	Leinwand	Leinwand.	"	A. Wa.	Leinwand für die Prüfung. Teil voll Substrat.
136.	✓	Leinwand	In der Leinwand.	Leistungsbildd. Prüfen.	A.	
137.	✓	Am Klappan	Am Klappan.	"	A.	
138.	✓	Leinwand für die Klappan.	Leinwand für die Klappan.	Leistungsbildd. Prüfen.	A.	
139.	✓	Am der Klappan +	-	"	A.	Am Klappan Nr. 138. (vergl. Nr. 24).
140.	✓	Leinwand	-	"	A.	" " " 138. Probe, was für die Prüfung ist man Göbel?
141.	✓	Am der Klappan	Am der Klappan.	"	A.	
142.	✓	Am Klappan	Am Klappan	Leistungsbildd. Prüfen.	A.	



Ortsb: **Witzenhausen.**

Gemarkung: **Schleißburg.**

Kommune: **Haus, Schleißburg, Erfurt.**

1934

Weißelbach Bl. 5.

Nr.	mündl. (mündl.) Form.	unthif. Form.	Sprachart.	Quelle/Verf.	Anmerkungen.
143.	✓ Groggenröschen.	Am Glockenputzen.	Weniger Feinh.: brotm.	A.	= Triangel 2! 46 } Früher Art in 143, auf einem beim Anbau wegen } ihrer Form wird zerdrückt (gerundet) werden mußte. Nur von Altem bekannt.
144.	✓ Kraufengel +	-	"	A.	
145.	✓ Hengeling +	-	"	A.	
146.	✓ Aigfunda.	Am For Pflichten.	"	A. in: Hengfunda.	
147.	✓ Ein Lenz.	Ein Lenz.	"	A.	Wird nur angeblich nur 200 Jahre in Lenz, das eine Weile in Kraufengel in der Gegend mit Lenzem verwechselt ist.
148.	✓ Am Schleißburg.	Am Schleißburg.	"	A. Ha.	Schleiß = Schlingen; nicht weiß = weiß.
149.	✓ Ein Thüringer.	Ein Thüringer.	"	A.	Wird von 148.
150.	✓ Linsenwein	Am Linsenwein.	Weniger Feinh.: brotm.	A.	Brot. (siehe Weizen).

Gemarkungsbezeichnungen: Linsenwein um Schleißburg für die Gemarkung (Weizen auf Linsenwein).

151.	✓ Weizenweife	Weizenweife.	Sprachart.	Wi.	
152.	✓ Weizenweife	Weizenweife.	"	"	
153.	✓ Weizenweife	Weizenweife.	"	"	
154.	✓ Weizenweife	Weizenweife.	"	"	
155.	✓ Am der Weizenweife.	Am der Weizenweife.	"	"	

ver 2. Okt. 51. 9. Perrocht.

156.	✓ Weizenweife.	Weizenweife.	Weniger Feinh.: brotm mit Lenz.	Wi.	Ein St.
157.	✓ Am Weizen.	Am Weizen.	Ne.	We.	Altes Weizen um der Spitze der Weife, frucht in Lenz.
158.	✓ Weizen.	-	-	We.	Weizen in der Weife der Weife, aber in Lenz.
159.	✓ Weizen	Weizen. (Weizen der Schleißburg).	G.	-	Nr. 157. i. 158. im Weizen Lenz um 1856/59.



